

# Über das Wesen

Herausgegeben und eingeleitet  
von  
PETER MCCORMICK



Universitätsverlag  
WINTER  
Heidelberg

Roman Ingarden

*Über das Wesen*

EINFÜHRUNG . . . . .  
Peter McCormick

ESSENTIALE FRAGEN  
EIN BEITRAG ZU DEM WESENSPROBLEMEN

Vorbemerkung. . . . . 1

Kapitel I

Die Frage überhaupt und ihre Eigenschaften . . . . .	3
Einleitung . . . . .	3
Die Frage und ihr Gegenstand . . . . .	4
Richtigkeit der Frage und ihre Bedingungen . . . . .	12
Eindeutigkeit bzw. Vieldeutigkeit der Frage . . . . .	18
Essentielle Fragen als Thema der weiteren Untersuchung Der einzuschlagende Weg . . . . .	20

Kapitel II

Herleitung verwandter Bedeutungen der essentialen Fragen . . . . .	25
• Einleitung . . . . .	25
• Von der Frage „Was ist das?“ . . . . .	26
• Über die Schemafrage . . . . .	33
• Einleitende Bemerkungen über die Frage „was ist das, das x?“ . . . . .	43
• Die Jean Heringsche Auffassung, des Wesens und der Wesen- lichkeit . . . . .	47
• Einleitende Bemerkungen über die Ideen . . . . .	53
• U Problem der Frage "was ist das, das x?" . . . . .	64

• die Bestimmung, Erkenntnis des Wesens und • Klassifikation der Gegenstände . . . . .	69
---	----

• Einleitung . . . . .	69
• <b>IMV</b> der eindeutigen Bestimmung eines Gegenstandes . . . . .	70

§ 15	Von der Erkenntnis des Wesens eines Gegenstandes.....	72
§ 16	Klassifikation der Gegenstände.....	75
§ 17	Zusammenfassung und Überleitung zu weiteren Untersuchungen.....	87

#### Kapitel IV

Ontologische Grundlagen der Bestimmungsurteile.....	89	
§ 18	Das Bestimmungsurteil als Antwort auf die Frage „was ist das?“.....	89
§ 19	Skeptische Auffassung der individuellen, konstitutiven Natur des Gegenstandes.....	92
§ 20	Die Unrichtigkeit der angeführten Auffassung.....	93
§ 21	Rückblick auf die Frage „was ist das?“.....	99

#### Kapitel V

Das Wesensurteil und seine ontologischen Grundlagen		
Die reale Definition.....	103	
§ 22	Einleitung.....	103
§ 23	Drei Arten von Ideen.....	103
§ 24	Das Wesensurteil als „reale Definition“ und als ein Explikationsurteil. Das Wesensurteil im engeren Sinne.....	114
§ 25	Beseitigung eines möglichen Einwandes.....	118
§ 26	Ontologische Grundlage des Wesensurteils.....	121
§ 27	Urteile über einfache Ideen. Drei Erkenntnisaufgaben.....	134
§ 28	Rückblick auf die Frage "was ist das, das X?".....	142

#### Kapitel VI

Ob und in welchen Grenzen der Gegenstand der Erkenntnis von dem Erkenntnisakte bzw. -Subjekte abhängig ist.....	149	
§ 29	Einleitung.....	149
§ 30	Unterscheidung der möglichen Fälle.....	150
§ 31	Ob die Gegenstände der Erkenntnis in ihrem Sein von dem Erkenntnisakte abhängig sein können?.....	152
§ 32	Der Einwand, der sich auf die Tatsache der „Bildung der Gegenstände in der Phantasie“ beruft.....	153'
§ 33	Die Beseitigung des Einwandes. Von der „Bildung der Gegenstände in der Phantasie“ und von ihrer Erkenntnis.;.....	154;j
§ 34	Ob man die idealen Gegenstände, die Ideen und die Wesenhei-	

ten für Fiktionen halten kann?.....	164
§ 35 Ob die dem Erkenntnissubjekt gegenüber autonom existierenden Gegenstände manche von ihm abhängige Merkmale besitzen können. Von den relativen Quasimerkmalen, von den Täuschungen und von ihrer Abhängigkeit, von dem Erkenntnissubjekt.....	171
§ 36 Zusammenstellung der Resultate der §§ 31-35.....	180
§ 37 Beseitigung des Einwandes, daß die Natur des Gegenstandes " ein relatives Quasimerkmal sei.....	182
§ 38 Rückblick auf die Schemafrage und die essentialen Fragen im ' engen Sinne. Schluß der Abhandlung.....	187

BEMERKUNGEN ZUM PROBLEM „IDEALISMUS-REALISMUS“

Einleitung.....	193
Die Voraussetzungen und die vorläufige Formulierung der Streitfrage.....	193
Das Postulat einer Differenzierung der Probleme und einer Abgrenzung der verschiedenen Problemgruppen.....	194
Die drei Hauptgruppen der Probleme.....	196
5 Die drei Gruppen der ontologischen Probleme.....	197
16 Die existential-ontologischen Probleme.....	198
<i>fd</i> Die formal-ontologischen Probleme.....	204
Der Zusammenhang zwischen den Existential- und formal-ontologischen Problemen.....	209
Die material-ontologischen Probleme.....	210
<sup>1</sup> Die Rolle der ontologischen Untersuchung.....	213
fiU Die metaphysischen Probleme und ihre Bedeutung.....	214
12 Die erkenntnistheoretischen Probleme.....	216

FORMALEN AUFBAU DES INDIVIDUELLEN GEGENSTANDES

.Kapitel	
porbereitende Bemerkungen.....	227
Thema der Untersuchung.....	227

## II. Kapitel

Verschiedene Theorien des Gegenstandes.....	231
§ 2 Zusammenstellung der Theorien.....	231
§ 3 Die existentielle:Auffassung des Gegenstandes.....	231
§ 4 Unterscheidung verschiedener Interpretationen der phänomenalistischen Auffassung des Gegenstandes.....	233
§ 5 Der Gegenstand als das, was irgendwie bewußt werden kann.....	234
§ 6 Der Gegenstand als das <i>actualiter</i> Bewusste.....	238
§ 7 Der Gegenstand als <i>das actualiter</i> Vorgestellte.....	239
§ 8 Die „reistische“ Auffassung des Gegenstandes.....	241
§ 9 Kritik der reistischen Auffassung des Gegenstandes.....	243

## III. Kapitel

Die formale Struktur des Gegenstandes.....	251
§ 10 Vorbemerkung.....	251
§ 11 Unterscheidung zwischen der Natur des Gegenstandes und dessen Eigenschaften (Beschaffenheiten).....	251
§ 12 Der formale Begriff des individuellen, seinsautonomen Gegenstandes.....	252
§ 13 Die Natur des individuellen, seinsautonomen Gegenstandes als die unmittelbare Qualifizierung des Gegenstandssubjektes.....	254
§ 14 Jeder individuelle, seinsautonome Gegenstand ist nur durch <i>eine</i> Natur konstituiert.....	255
§ 15 Die Natur des Gegenstandes und die „Gestalt“.....	259
§ 16 Die Eigenschaften des Gegenstandes.....	263
§ 17 Beseitigung einer Schwierigkeit.....	269
§ 18 Einige Sätze über seinsautonome, individuelle Gegenstände.....	275
§ 19 Der individuelle Gegenstand und das Ganze.....	277
§ 20 Der Gegenstand und das „Material“.....	281

## IV. Kapitel

Die Klassenauffassung des Gegenstandes.....	287
§ 21 Der Gegenstand als eine Klasse von Elementen.....	287
§ 22 Kritik der Klassenauffassung des Gegenstandes.....	288

## V. Kapitel

Zwei Typen der zeitbestimmten individuellen, seinsautonomen Gegenstände.....	293
§23 Vorbemerkung.....	293

§ 24 Die Zeit-Gegenstände.....	294
§ 25 Die in der Zeit seienden Gegenstände.....	298